

Grundschul-Delegation zu Gast bei den Bienenfreunden



Die Schulkinder aus Kößlarn mit den Lehrerinnen und stellvertretender Schulleiterin Bettina Obermeier-Hechinger, Rektorin Ingrid Weinzierl, dem 1. Vorsitzenden des Imkervereins Hofkirchner- Vilshofen Max Mühlbauer, Altbürgermeister Willi Wagenpfeil und dem Bürgermeister von Kößlarn Willi Lindner sowie Imker Otmar Bartel beim Wabenpavillon der örtlichen Bienenfreunde. -Foto: Ingrid Weinzierl

Hofkirchen.

Die Vorfreude auf den Besuch der Grundschul Kinder aus Kößlarn war groß und die Überraschung perfekt, als viele gut gelaunte Kinder im Hof der Grundschule Hofkirchen aus dem Bus stiegen. Mit bayerischen Fähnchen und vielen Winkehänden wurden der mitreisende Kößlarn Bürgermeister Willi Lindner, das Kollegium und die Kößlarn Schüler in ihren türkisen Schul-Shirts willkommen geheißen.

Die stellvertretende Schulleiterin Bettina Obermeier-Hechinger hat einst viele Jahre an der Grundschule Hofkirchen unterrichtet und pflegt noch immer regen Gedankenaustausch mit Schulleiterin Ingrid Weinzierl. Und so war dieser Wandertag lange geplant und nun endlich da. Nach einer ausgiebigen Pause im Grünen des Pausenplatzes wurde die Schülerschar von Imker Otmar Bartel abgeholt und gemeinsam ging es zu Statue des Hl. Ambrosius, dem Schutzheiligen der Imker, der vergoldet mit Bienenkorb in einer Vitrine vor dem Rathaus steht. „Ui, der sieht aber sehr wertvoll aus“, „fast wie ein Nikolaus“ kam es aus Kindermund. Weiter ging es zur Station, die über Bienenverwandte informiert. Dazu brachten die Kinder viel Vorwissen mit. Denn allen sind Erdbiene, Hummeln und Wespen gut bekannt. Nun ging es steil bergauf durch ein kleines Waldstück. Oben in der Leithen angekommen tanzten die Kinder aus Jahrgangsstufe 1/2 im Schatten einer Birke einen fetzigen und mitreißenden Bientanz, der allen Zuschauern bestens gefiel. An dieser Stelle informiert eine Schautafel über Flower Power, hier erfährt man viel über wichtige Pflanzen und deren Funktion. So gibt es schon seit 100 Millionen Jahren Bienen auf dem Planeten. Durch ihre Bestäubungstätigkeit bilden sie die Nahrungsgrundlage für Menschen und Tiere. Damit hat die Biene weltweit größte Bedeutung für das Überleben der Menschheit.

Weiter ging die Wanderung durch die herrliche Natur und mit Weitblick über das Donautal zum wabenförmig gebauten Pavillon. Dort wartete der 1. Vorsitzende des Imkervereins Max Mühlbauer mit Altbürgermeister Willi Wagenpfeil auf die Kinder. Es gab Einblicke in einen Bienenkasten, man durfte die Waben berühren und Honig rausschlecken.

„Wo lebt denn da die Königin?“, „Wo sind die männlichen Bienen?“, „Was machen die Bienen im Winter?“ und „Wovon ernähren sie sich, wenn der Imker den Honig rausschleudert?“ waren die zahlreich gestellten Fragen der Kinder. Doch Max Mühlbauer beantwortete geduldig jede Frage in kindgemäßer Weise.

Viel Wissensaufnahme macht natürlich hungrig und was wäre

passender als an dieser Stelle ein oder zwei Honigbrote mit frischem Waldhonig und cremig gerührtem Blütenhonig?

Zielsicher führte Otmar Bartel die Schülergruppe dann zur nächsten Info-Station am Parkplatz des Soldatenfriedhofes. Dort geht es darum, wie die Mensch den Bienen helfen können. Sei es mit Wassertränken im Garten, mit dem Anlegen von Blühflächen oder der Aussaat von Bienenweiden, die den Nahrungserwerb der Bienen sicherstellen.

Flotten Schrittes ging es schließlich zurück Richtung Schule. Mit einem kräftigen Applaus bedankten sich die Kinder und freuten sich auf das kühle Nass des Hofkirchener Freibades. Ein rundum gelungener Ausflug ging dabei mit vielen strahlenden Gesichtern zu Ende. - va

Quelle: plus.pnp.de --va

Mehr im Vilshofener Anzeiger vom 14.07.2023 oder unter [PNP Plus nach einer kurzen Registrierung](#)